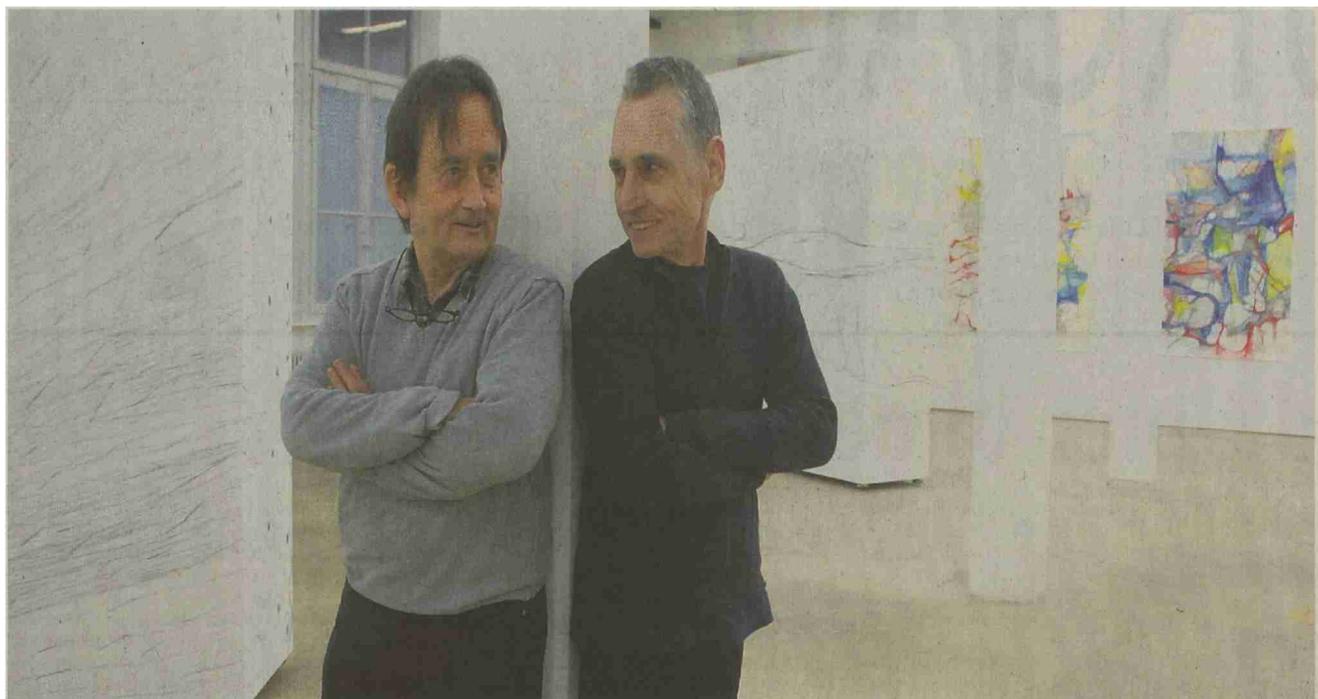




Huber & Co. AG  
8501 Frauenfeld  
052/ 723 57 57  
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 33'784  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 38.29  
Abo-Nr.: 38029  
Seite: 10  
Fläche: 53'499 mm<sup>2</sup>



Vereinnahmt mit seiner Malerei den Kunstraum Kreuzlingen zeichnerisch: Künstler Gilgian Gelzer (r.) mit Kurator Richard Tisserand. Bild: Dorothee Kaufmann

# Gelzer verblüfft und verdichtet

Der Kunstraum Kreuzlingen zeigt mit der Ausstellung «Round the Corner» drei Ausdrucksweisen von Gilgian Gelzer. Alle haben einen eigenen ästhetischen Reiz, sind verblüffend, mehrdeutig, unergründlich.

**KREUZLINGEN** – Gilgian Gelzer, 1951 in Bern geboren, lebt seit 1970 in Paris. Der Kunstraum Kreuzlingen veranstaltet die erste institutionelle Ausstellung in der Schweiz, nachdem Gelzer in Frankreich, den Niederlanden und in Koblenz bereits Einzelausstellungen bestritten hat. Im Januar bekam Gelzer einen Ruf an die École nationale des beaux-arts in Paris.

«Round the Corner» lautet der Titel, aber auch ein Wortspiel mit verschiedenen Bedeutungsschichten: «um die Ecke», «ganz nah». Und tatsächlich finden sich beide Dimensionen, das «Um-die-Ecke-Malen», aber auch die

Mehrdeutigkeit in seinem Werk. Gilgian Gelzer hat die beweglichen Trennwände des Kunstraums als Malgrund gewählt. So stehen die Zeichnungen nun körperhaft, wie eine Skulptur zum Drumherumgehen. Die Zeichnung bekommt plötzlich vier Seiten und unendlich viele Dimensionen, wobei an jeder Ecke das Motiv überleitet, kippt, zu etwas anderem führt.

### Fotografien als Fussnoten

Die schwarzen Linien der Zeichnung sind suchend, motivisch nicht vorbestimmt. Vielmehr hat der Künstler eine Formerinnerung, ein Erlebnis wie etwa Schneegestöber am Steuer, und

daraus beginnt eine Zeichnung Gestalt anzunehmen, die sich nun erstmals um die Ecken der Stellwände fortspinn. Dass Gelzer dabei gleichzeitig mit seiner Malerei eine Kunstinstitution zeichnerisch vereinnahmt, ist noch eine eigene Pointe.

Die Ausstellung zeigt drei Schaffensbereiche Gelzers. Die Fotografien sind kleinformatig, fast privates Understatement, dabei sind es erlesene Motive. «Fussnoten», die der Künstler seit 30 Jahren unterwegs macht, Handskizzen ähnlich, und doch sind sie hoch ästhetisch: Es ist die Konzentration auf eine Form, die dem alltäglichen Motiv



Huber & Co. AG  
8501 Frauenfeld  
052/ 723 57 57  
www.thurgauerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 33'784  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 38.29  
Abo-Nr.: 38029  
Seite: 10  
Fläche: 53'499 mm<sup>2</sup>

noch einmal eine ganz neue, bisweilen auch humoristische Dimension abgewinnt. Es ist der rechte Moment oder auch der rechte Standpunkt, der ein Bild im Bild entstehen lässt. So fügen sich Gartenbeete zu einem Gesicht, Schatten verwandeln eine Löwin in einen Tiger, oder es entstehen einfach spannende Formkontraste, wenn das runde Kettenkarussell sich vor der strengen Häuserfassade dreht.

In der Fotografie, einem vergleichsweise schnellen Medium, führt uns Gelzer in die Welt der Verblüffung. In der Zeichnung, die schon etwas zeitintensiver ist, führt er uns in eine Welt der Mehrdeutigkeit, in eine assoziative Offenheit.

### Gelzer ist ganz eigen

In der Malerei schliesslich, die bei Gelzer bei näherer Betrachtung sehr linear angelegt ist und in einem lang-

wierigen Prozess entsteht, führt uns der Künstler in eine Welt der Unergründlichkeit, bodenlos tiefe und doch raumlos zugleich. Gilgian Gelzer ist schwer zu fassen, lässt sich nicht einfach einordnen, und vielleicht macht dies seine Arbeit umso reizvoller: sie ist voller Esprit. DOROTHEE KAUFMANN

### Gilgian Gelzer: «round the corner»

Fr 15–20, Sa/So 13–17 Uhr. Bis 2. Mai.  
Kuratorengespräch: 11. Mai, 11 Uhr.  
Bodanstrasse 7a. kunstraum-kreuzlingen.ch